

**Zeitschrift:** Heimatkunde Wiggertal  
**Herausgeber:** Heimatvereinigung Wiggertal  
**Band:** 44 (1986)

**Artikel:** Auswanderer aus dem Luzerner Hinterland : 1640-1740  
**Autor:** Schürmann-Roth, Joseph  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-718159>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Auswanderer aus dem Luzerner Hinterland

## 1640 – 1740

*Joseph Schürmann-Roth*

Bevor wir uns mit Auswanderern beschäftigen, die das Hinterland von 1640 an nach und nach verlassen haben, wollen wir kurz einen Blick darauf zurückwerfen, wie unsere Gegend etwa 70 Jahre zuvor neue Heimat für Zugewanderte geworden war. J. Schacher<sup>1)</sup> hat aus den Hintersässenbüchern 533 Personen mit 327 verschiedenen Familiennamen zusammengestellt, die zwischen 1550 und 1600 aus reformierten Gegenden ins Luzernische gekommen waren. Davon hatten sich 91 mit 72 verschiedenen Familiennamen im Hinterland niedergelassen. Von diesen 72 Familiennamen finden sich später 24 wieder bei den Auswanderern. Als Beispiel seien die Dubachs erwähnt: Mehrere Namensträger waren zwischen 1572 und 1596 aus dem Saanenland nach Luthern und nach Willisau gekommen; schon 1659 starb ein Dubach in Ruffach, wo seine Herkunft mit Fischbach aufgezeichnet wurde.

1951 hat W. Meyer<sup>2)</sup> die Namen von 91 Personen aus dem Amt Willisau mitgeteilt, die er bei der Durchsicht von Testamentkopien gefunden hatte, von Personen, welche in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts ausgewandert waren und entweder von hiesigen Verwandten beerbt werden konnten, oder denen in der alten Heimat ein Erbe zugefallen war, das sie nun ins Ausland abziehen wollten. P. Stintzi<sup>3)</sup> hat 1953 Ortsnamen, die in Meyers Testamentskopien entstellt oder schwer deutbar vorkamen, richtiggestellt und erläutert und gleichzeitig noch Namen ehemaliger Auswanderer veröffentlicht, welche er in elsässischen Kirchenbüchern gefunden hatte. Um die gleiche Zeit war der Luzerner Familienforscher J. Wocher-Wey im Elsass tätig gewesen und hatte aus den Kirchenbüchern von Sulz und von Gebweiler über 200 Namen von Innerschweizern nach Hause

gebracht.<sup>4)</sup> Noch viel umfangreicher war aber, was R. Bonnaud-Delamare in einem Buch<sup>5)</sup> ans Tageslicht geholt hat, nämlich 395 Namen von Luzernern, die in den Fürstabteien Murbach und Lure eine neue Heimat gefunden hatten. Hochinteressant war aber erst recht, was D. Ingold 1984<sup>6)</sup> über die Grossdietwiler und Pfaffnauer zu berichten wusste; er brachte den Nachweis, dass die Auswanderung schon acht Jahre vor dem Friedensschluss von Münster 1648 eingesetzt hat, und wir können diesen Nachweis aufgrund hiesiger Quellen noch erhärten.

Die Frage von Nachkommen nach der Herkunft ihrer Vorfahren hat auch anderswo dazu angeregt, die Kirchenbücher und andere Quellen nach Namen von Einwanderern abzusuchen, so im sogenannten Kraichgau, der Gegend zwischen nördlichem Schwarzwald und Odenwald, etwa von Heidelberg bis Karlsruhe reichend<sup>7)</sup>). Dort sind rund 4800 Namen von Schweizer Einwanderern gesammelt worden; Luzerner fanden sich darunter nur 18, Hinterländer nur 3, was damit in Verbindung zu bringen ist, dass dort die reformierte Konfession vorherrschte.

Zunächst ein Blick auf den Ablauf der Geschehnisse, welche die Auswanderung aus der Schweiz ins Elsass auslösten. In den 1630er Jahren war das Land – wie übrigens auch das Gebiet, das damals zum Fürstbistum Basel gehörte, das heute noch bernische Laufental und der selbständig gewordene Kanton Jura – von den mit Frankreich verbündeten Schweden besetzt. Was diese Soldateska anrichtete, lässt sich bei Ingold<sup>6)</sup> nachlesen. 1638 zogen die fremden Truppen wieder ab, und mit dem Friedensschluss von 1648 kam das Elsass an Frankreich. Die durch die Besetzung aufgerissenen Lücken im Bauern- und im Handwerkerstand mussten ausgefüllt werden; Werbungen richteten sich an deutschsprachige Stammesverwandte katholischer Konfession und fanden in der benachbarten Schweiz umso mehr Gehör, als zwischen den beiden Gebieten, dem Elsass und Luzern, von altersher enge Beziehungen bestanden hatten. Bei uns wurde die Abwanderung auch dadurch begünstigt, dass die guten Zeiten, deren man sich während des Krieges vielerorts erfreut hatte, wieder am Abklingen waren. Bereits Mitte der 1630er Jahre hatten sich die Entlebucher ein erstes Mal aufmüpfig gezeigt. 1653 folgte dann der Bauernkrieg. – Als im Elsass wieder Wein verkäuflich wurde, nahmen die im Wigger- und Suhrental ansässigen Weinführleute ihre altgewohnten Fahrten wieder

auf, und noch eine andere alte Tradition erneuerte sich: Die Schweizer Wanderarbeiter wurden wieder gesuchte Leute. Es mögen zum Teil solche Wanderarbeiter oder Angehörige von ihnen gewesen sein, die sich dann zuerst im Elsass fest niederliessen. Zwar stammt die Schilderung dieser Saisoniers aus den 1670er Jahren, aber was sie aussagt, dürfte schon Jahrzehnte vorher und noch lange nachher unverändert gegolten haben: «Ils ne sont ni vifs, ni prompts, mais ils supportent aisément la fatigue, et ils travaillent d'un pas égal depuis la pointe du jour jusqu'au soir. C'est ce que j'ai vu en Alsace où ils viennent par grosses troupes en été pour y faucher le foins et pour y battre les blés après la moisson.»<sup>7)</sup> – Hinweise auf solche Wanderarbeiter, die auf dem Heimweg irgendwo gestorben waren, finden sich in unsren Sterbebüchern noch bis 1740, so 1722 in Pfaffnau Johann Jakob Graf «in via ex Alsatia», als unterwegs aus dem Elsass. – Wanderarbeiter und Weinführleute stellten eine dauernde Verbindung zwischen neuer und alter Heimat dar und haben sowohl Arbeitsstellen für andere Saisoniers wie Gelegenheiten für eine Niederlassung vermittelt und auch noch andere Nachrichten zurückgebracht, wie wir noch sehen werden. – Nebenbei gesagt, solches Wandern nach Saisonarbeit gab es ja auch innerhalb des Luzernbiets: Entlebucher begaben sich zur Mithilfe bei der Heu- und Getreideernte ins Gäu hinaus. Wenn dort die Arbeit getan war, verrichteten sie zu Hause dieselbe, durch die spätere Reife in höheren Lagen entsprechend später, für sich selber gleich noch einmal.

Den ersten Beweis aus Ingold<sup>6)</sup> für das Wiederaufleben reger Beziehungen zwischen Luzern und Elsass habe ich bereits angetönt: 1641 treten Hans Stutz und Gilg Blum von Pfaffnau in Uffholz als Paten auf. 1643 erbittet Rudolf Probst aus dem Willisauer Amt vom Rat in Luzern die Bewilligung, sich im Elsass niederlassen zu dürfen, und er begründet sein Begehrn damit, er vermöge zu Hause seine 10 Kinder nicht mehr zu ernähren. Das ist nicht nur der erste Fall von Auswanderung ins Elsass, den wir im Ratsbuch überhaupt antreffen, er bleibt auch unter vielen Hunderten einer der ganz wenigen, in dem eine Begründung fürs Auswandern festgehalten wurde. Nach 1660 setzte die französische Regierung mit Gewähren von Beiträgen an Wiederaufbau und mit Steuerbefreiung für die erste Zeit Anreize<sup>5)</sup>), so dass die Auswanderung sich verstärkte und anhielt, bis sie nach 1670 dadurch unterbrochen wurde, dass das Elsass erneut unter Krieg,

Besetzung und Seuchen zu leiden hatte. Als sich die Verhältnisse wieder besserten, setzte Auswanderung nochmals ein. Sie hielt an bis zum Zweiten Villmergerkrieg und kam dann plötzlich auf unserer Seite zum Stillstand, ja zum Versiegen überhaupt. Mehr als 700 Mann hatte nämlich der Stand Luzern in den beiden Gefechten vom 22. Mai und 25. Juli 1712 verloren; allein Malters, Ruswil und Wolhusen je mehr als 50. Da war im eigenen Land manch leerer Platz auszufüllen. Was wir nach 1712 aus unseren Quellen vernehmen, sind fast nur noch Nachrichten über längst Ausgewanderte. – Erst 1747 führte die Verfolgung der Pietisten um Jakob Schmidli, den Sulzigjoggi vom Werthensteinerberg, zu einem neuen grösseren Schub von Emigration mit ganz anderen Motiven als früher und mit ganz andern Zielen.

Kehren wir zu unseren Quellen zurück. Die eine, die ausgiebigste, die Ratsbücher von Luzern, wurden schon angetönt, als von Rudolf Probst die Rede war. Wer mit der festen Absicht fortging, sich anderswo niederzulassen und dauernd dort zu bleiben, der gelangte an die Gnädigen Herren und Oberen mit der untertänigen Bitte, sie möchten ihm «das Mannrecht» erteilen. Mit solchem Schriftstück in der Hand, Reisepass, Leumundszeugnis und Empfehlungsschreiben in einem, konnte der vom Emigranten zum Immigranten gewordene überall damit rechnen, dass er sogleich als Hintersäss aufgenommen werde, und er konnte am neuen Ort auch alsbald Bürger werden, wenn er die dafür nötige Einkaufssumme erlegte. Das «Mannrecht» musste auch dann noch verlangt werden, wenn der Petent schon ausgewandert war und nachträglich aus der alten Heimat Vermögenswerte abziehen wollte... daher die Testamente als die eine Fundgrube für Namen. Aber noch etwas ganz anderes steht in den Ratsprotokollen: Unsere Gnädigen Herren waren paternalistisch eingestellt und darum besorgt ums Seelenheil ihrer Unteren. Hinter dieser Sorge guckt aber auch noch Politik hervor: Wir stehen ja in der Zeit zwischen den beiden Villmergerkriegen. Den ersten hatten die gnädigen Herren als Sieger miterlebt, aber sie sahen den zweiten kommen, und daher wollten sie vermeiden, dass ein katholischer Auswanderer einer reformierten Regierung Kapital zuführe oder gar als Soldat nützlich sein könnte. Darum knüpften sie in zahlreichen Fällen die Erteilung des Mannrechts an die Bedingung, der Auswanderer dürfe sich nur an einem katholischen Ort niederlassen. Ulrich Sager, der

1686 ein Zeugnis aus Ravensburg beibrachte, wonach der Ort katholisch, Ulrich mit einer Katholikin verheiratet sei und seine Osterpflicht erfüllt habe, stammte zwar aus Littau, sei aber als bemerkenswertestes Beispiel hier dennoch erwähnt<sup>8</sup>). – Weil das Mannrecht oft erst viele Jahre nach der Auswanderung begehrt wurde, gestatten die vielen Fälle, welche die Ratsbücher unter diesem Stichwort melden, leider nicht, festzulegen, wieviele Auswanderungen jedes Jahr stattgefunden haben. Nur ganz selten vernehmen wir auch, ob der Petent allein auswanderte, oder ob er verheiratet war, und wieviele Kinder er mitnahm. Rudolf Probst aus dem Jahr 1643 kennen wir bereits; 1657 wird Hans Banz aus Schötz erwähnt, der ebenfalls mit 10 Kindern ins Elsass ziehen wollte. – Die Ratsprotokolle liefern für den ganzen Stand Luzern gegen 1200 Namen.

Die Saisonarbeiter und die Weinfuhrleute haben wir bereits als Bindeglieder zwischen Luzern und dem Elsass erwähnt. Gar oft brachten sie noch Neuigkeiten über das Schicksal ehemaliger Auswanderer nach Hause, darunter auch über Todesfälle. Wenn noch Verwandte der Verstorbenen in der alten Heimat lebten, erlegten sie den Gulden für ein Sterbegedächtnis, und so gelangten die Namen ehemaliger Emigranten in unsere Totenbücher. – In den Totenbüchern aller Luzerner Pfarreien finden sich gegen 500 solcher Namen.

Eine Quelle besonderer Art bilden Anfragen von Abkömmlingen ehemaliger Auswanderer, die teils noch im Elsass leben, teils bis nach Amerika gelangt sind. Dabei werden uns Kopien aus elsässischen Kirchenbüchern vorgelegt, die von der Forschung bisher nicht berücksichtigt worden waren. Auf diese Weise ist der Verfasser mit der im Elsass weit verbreiteten Familie Dubich in Kontakt gekommen, welche auf die Auswanderung einiger Dubach aus dem Amt Willisau zurückgeht.

Tabelle 1 soll zeigen, wie ergiebig die verschiedenen Quellen für die Namen aus den einzelnen Gemeinden sind, soweit die Herkunft genau bekannt ist. Zu 48 Namen wissen wir nur, dass deren Träger aus dem Amt Willisau stammten. Weil die Einwanderer in Uffholz aus den Pfarreien Pfaffnau und Grossdietwil von Ingold aufgezeichnet worden sind<sup>6</sup>), ist die Emigration aus diesen Gemeinden besonders gut belegt. Ingolds Arbeit kommt Grossdietwil insofern zugut, als dort die Kirchenbücher erst ab 1712 erhalten geblieben sind, die Kolonne FA = Totenbuch für Grossdietwil also ganz ausfällt.

	Total	RP	FA	BD	WW	HW12	HW14	HW42	Übrige
Alberswil	3		3						
Altbüron	12	8			1	3			1
Altishofen	49	13	6	16	4	10			
Buchs	6	1	2	1	1	1			
Dagmersellen	33	7	12	5	2	7			
Ebersecken	4	1	2			1			
Egolzwil	19	4	7	5		1	1		Kr. 1
Ettiswil	60	16	22	17		5			
Fischbach	10	1	3		3			2	Korr. 1
Gettnau	14	10		1	1	2			
Grossdietwil	64	13		23	10	4		3	11
Grosswangen	66	25	37		3			1	
Hergiswil	12	8		1	1	2			
Kottwil	4	3		1					
Langnau	12	5	1	2		3	1		
Luthern	23	8		5	9	1			
Menznau	24	9	8		5	1			Kr. 1
Nebikon	8	4	1		1	1		1	
Pfaffnau	89	13	20	12	21	2		3	17
Reiden	66	19	8	16	5	15		3	Korr. 1
Roggwil	15	5	4	3		1	1		1
Richenthal	11	2	7			2			
Schötz	39	13	7	11	6	1		1	
Uffikon	11	3	6	1		1			
Ufhusen	12	1		7	3	1			
Wauwil	6	1	1	3	1				
Wikon	7	2	1	3			1		
Willisau	93	12	1	42	23	12		2	Kr. 1
Zell	25	8	4	9		4			
Amt Willisau	48	37			10			1	
Total	846	252	157	190	100	91	18	33	5

(Die Kolonnenüberschriften sind beim vollständigen Namenregister am Schluss dieser Arbeit erläutert.)

Tabelle 1: Ergiebigkeit der einzelnen Quellen.

Alle diese Quellen, einheimische wie fremde, haben eines gemeinsam: Die Schreibweise von Orts- und Familiennamen bringt uns oft in Verlegenheit. In unsren Rats- und Totenbüchern sind wohl die Familiennamen unmissverständlich festgehalten, aber die fremden Ortsnamen geben Rätsel auf. Im Elsass so gut wie anderswo wurden die fremden Familiennamen und Herkunftsangaben so notiert, wie die Pfarrherren sie hörten und darum der andersartigen Aussprache des alemannischen Dialekts wegen oft bis zur Unkenntlichkeit entstellt.

Da ist einmal zu berücksichtigen, wie das elsässische Alemannisch aus unserem -ü- ein -i- macht; aus Bühler (allerdings – wie auch Bühlmann – selbst bei uns noch manchmal mit -ie- geschrieben) wurde «Bieler», aus Schürmann «Schirmin», umgekehrt hingegen aus Stirnimann «Hürnemann», aus Kiener «Khüner», aus Wismer «Weyssmer»; nahe steht dieser Umwandlung «Rilling» für Rölli. Die Dubach – «Dubich» wurden bereits erwähnt. Hinter einem «Schädtel» aus Luthern, lässt sich ein verballhornter Schärli nur noch vermuten. Umstellung und Einfügung von Konsonanten machte aus Burtolf «Burdlauf», aus Hirsiger «Hirsleger», aus Waldisperg «Walp-siger», aus Albrecht «Adelbrech». Dass Sinner zu «Simmer» wurde, ist noch einigermassen begreiflich. – Nur ein geborener und mit dem heimischen Dialekt vertrauter Luzerner kann «Wabel» in Wauwil zurückverwandeln und aus «Hendelerbouck» noch Entlebuch erraten.

Was die *Ziele* unserer Auswanderer anbelangt, könnte das bisher Ausgeführte den Verdacht wecken, es habe sich nur um Emigration ins Elsass gehandelt. Im gesamten luzernischen Material von über 2800 Fällen herrscht das Elsass mit knapp  $\frac{3}{4}$  bei weitem vor. Ins nächste Sechstel teilen sich bereits Lothringen, Breisgau und Schwaben. Erst mit  $\frac{1}{20}$  folgen eidgenössische Orte, Freiburg, Solothurn und Wallis. Dazu kommen noch jene Fälle, in denen sich das Ziel nicht mehr sicher festlegen lässt, selbst wenn eines aufgezeichnet wurde, eben weil der Ortsname so entstellt aufgezeichnet ist, dass man ihn mit keinem heutigen Begriff in Verbindung bringen kann, und jene, in denen überhaupt nur die Tatsache der Auswanderung bekannt ist. Unter den Emigranten aus dem Hinterland sticht das Elsass als Ziel noch deutlicher hervor als im Durchschnitt des Kantons, nämlich mit 82 % gegenüber 72 %.

Über die Ziele aus den einzelnen Gemeinden gibt Tabelle 2 Auskunft.

	Elsass	Loth- ringen	Deutsch- land	FR/SO/VS	andere	unbekannt
Alberswil	3					
Albüron	10					3
Altishofen	39	1	2			7
Buchs	5					
Dagmersellen	26	3				3
Ebersecken	3	1				
Egolzwil	13	4				2
Ettiswil	38	1	2	1		18
Fischbach	9	1				
Gettnau	10	2			2	
Grossdietwil	60	1				1
Grosswangen	56	1			1	8
Hergiswil	8	4				
Kottwil	1				3	
Langnau	8	3			1	
Luthern	16	1	1	1		4
Menznau	17		5	1		1
Nebikon	7					1
Pfaffnau	81	1		3		3
Reiden	58	1	2		2	
Richenthal	9	1		1		
Roggwil	14			1		
Schötz	35	1				1
Uffikon	8					3
Ufhusen	12					
Wauwil	6					
Wikon	4				1	2
Willisau	79	7	1		1	2
Zell	22					1
Amt Willisau	30	8	1		1	7
	687	7	46	13	10	68

Tabelle 2: Ziele aller Auswanderer, gegliedert nach Gemeinden.

Unter «Deutschland» sind Breisgau und Schwaben zusammengefasst, unter «andere» sind Ziele in Italien, Frankreich und Österreich zu verstehen. In jedem zehnten Fall bleibt uns das Ziel der Auswanderung verborgen, weil in unsren Totenbüchern nur vermerkt ist, die Person sei «in fremder Erde» bestattet worden, oder weil der Ratschreiber ein Ziel nicht notierte, sondern nur festhielt, dass das «Mannrecht» verlangt wurde, was ja immer zum Zwecke der Auswanderung geschah.

Die beiden Tabellen mit den Gemeindenamen können die Herkunft aus den einzelnen Orten nicht genau wiedergeben, weil Leute aus Ortschaften, die damals noch keine Kirche hatten, in den Angaben über die Pfarrei enthalten sein können: aus Alberswil, Gettnau, Kottwil, einem Teil von Schötz also unter Ettiswil; aus Buchs, Dagmersellen, Egolzwil, Nebikon, dem andern Teil von Schötz unter Altishofen; aus Roggliswil in Pfaffnau. In 48 Fällen finden wir in unsren Ratsbüchern nur den Oberbegriff «Amt» oder «Grafschaft» Willisau angegeben, und es wäre nicht erlaubt, auf eine bestimmte Gemeinde zu schliessen, selbst wenn das bei gewissen charakteristischen Familiennamen wie z.B. den Winterberg (aus Pfaffnau) durchaus nahe liegen möchte.

In den beiden Tabellen stimmen die Summen der Auswanderer aus den einzelnen Gemeinden deswegen nicht genau miteinander überein, weil einige Personen in zwei Quellen vorkommen, so etwa in Meyers Zusammenstellung der Testamente und dann im Ratsprotokoll, wenn der Kapitalabzug ins Ausland bewilligt wurde; oder weil Bonnaud-Delamare zwei Daten über die gleiche Person liefert (Ehe und Tod).

Abschliessend wollen wir auf das *Register* der *Auswanderer* aus dem Hinterland (Amt Willisau und Grosswangen) von 1640–1740 eingehen:

Die Namen der Auswanderer sind nach Gemeinden angeordnet; zu 48 Namen wissen wir nur, dass ihre Träger «aus dem Amt Willisau» stammten.

Die Jahrzahl gibt nur bei wenigen Namen darüber Auskunft, wann der Träger ausgewandert ist.

Unter den Familiennamen gibt es solche, die heute im Hinterland nicht mehr vorkommen. Einige davon finden sich noch als Bürger in Luzerner Gemeinden ausserhalb des Amtes Willisau.

Als Beispiele seien genannt:

*Breitenstein*: heute noch heimatberechtigt in Winikon.

*Finger*: einst in Altbüron verbreitet, heute verschwunden.

*Hünenberg*: einst in der Pfarrei Willisau ansässig, heute verschwunden.

*Ingold*: heute noch als Bürger im bernischen Lotzwil bekannt; vermutlich hing die Sippe ursprünglich zusammen.

*Kleiner*: einst in Hergiswil, heute verschwunden.

*Lyrenmann*: heute noch Bürger von Langenthal, woher Uli 1567 nach Roggliswil gekommen war<sup>1)</sup>.

*Nussbaum*: heute keine Luzerner Bürger dieses Namens mehr.

*Nützy*: heute noch Bürger von Wolfwil SO.

*Schultheiss*: heute noch als Schulthess Bürger im benachbarten Melchnau.

*Stulsatz*: ausgestorbenes Geschlecht, einst an mehreren Orten im Hinterland ansässig.

## Abkürzungen

### a) Beim Namen als Ziel der Auswanderung

FR, SO, VS = Gebiet der Kantone ohne genaue Ortsnennung

### b) In der Kolonne vor der Jahrzahl

K = Mannrecht nur erteilt, wenn Auswanderung an katholischen Ort

M = als Mutter erwähnt

∞ = Eheschliessung

P = als Pate erwähnt

s = sesshaft in ... zur Zeit der Erwähnung in den Akten

T = Testament

V = als Vater erwähnt

### c) in der Quellenangabe

BD = Bonnaud-Delamare (5)

FA 29/.. = Sterbebücher luzernischer Pfarreien;  
Signatur des Mikrofilms im Staatsarchiv

HW 12 = Meyer Willy (2)

HW 14 = Stintzy Paul (3)

HW 42 = Ingold Denis (6)

Korr. = aus Korrespondenz bekannt

Kr. = Einwanderung in den Kraichgau (9)

Rp - - - = Ratsprotokolle Luzern («Mannrecht») Band, Blatt  
(r = Vorderseite, v = Rückseite)

WWa... = Ehebücher Sulz

WWb... = Taufbücher Sulz  
WWc... = Sterbebücher Sulz } in Woher-Wey Joseph (4)

WWd... = Ehebücher Gebweiler

## Literaturverzeichnis

<sup>1)</sup> Schacher, J.: Zur Zeit der Reformation ins Luzernbiet eingewandert, Gfr. 107/108 (1955)

<sup>2)</sup> Meyer, W.: Testamente aus dem Amt Willisau, Heimatkunde Wiggertal 12 (1951) 21

<sup>3)</sup> Stintzy, P.: Ergänzungen zu <sup>2)</sup>, Heimatkunde Wiggertal 14 (1953) 45

<sup>4)</sup> Woher-Wey, J.: Namen in Pfarrbüchern von Sulz und Gebweiler, Der Schweizer Familienforscher 1956, 53

<sup>5)</sup> Bonnaud-Delamare, R.: L'Immigration Helvétique dans les Principautés de Murbach et de Lure après la Guerre de 30 Ans. Paris, Belles Lettres, 1966

<sup>6)</sup> Ingold, D.: Einwanderung aus Grossdietwil und Pfaffnau ins oberelsässische Uffholz, Heimatkunde Wiggertal 42 (1984)

<sup>7)</sup> Hermine (del'): Mémoires de deux séjours en Alsace 1674 et 1681; publiés par E. Meiningen, Mulhouse, 1886; zit. bei Drouot M. Thann à l'Epoque Mazarine; Paris, Belles Lettres 1961 p. 30

<sup>8)</sup> Ratsprotokoll 72, 180r

<sup>9)</sup> Schweizer Einwanderung in den Kraichgau, Sinsheim 1983

# Register der Auswanderer aus dem Hinterland von 1640–1740

## Amt Willisau und Grosswangen

Gemeinde und Name	Ziel	Quelle
<i>Alberswil</i>		
– Marbach Johann Jakob	Ruffach	P 1682 BD 181
– Vonesch Caspar	Heiligkreuz	∞ 1684 ib.
– Vonesch Jakob	Heiligkreuz	∞ 1684 ib.
<i>Altbüron</i>		
– Finger Hans	Elsass	1659 RP 73 35v
– Kaufmann Melchior	Sulz	∞ 1700 WWa 173
– Kleb Adam	Ensisheim	T 1718 HW 12 23
– Kleb Philip	Ensisheim	T 1718 ib.
– Müller Hans	Speckbach Elsass	1667 RP 75 125v
– Nützy Hans	?	1661 RP 73 264r
– Nützy Jakob	Uffholz	∞ 1699 HW 42 168
– Nützi Jakob	Uffholz	1711 RP 89 102v
– Nützy Johann Dionys	Uffholz	1711 ib.
– Nützi Urs	Uffholz	1711 ib.
– Schürch Ulrich	?	1661 RP 73 264r
– Steiner Hans	«ins Unterland»	1660 RP 73 218r
<i>Altishofen</i>		
– Achermann Johann	Gebweiler	T 1732 HW 12 22
– Amberg Maria	Ruffach	∞ 1685 BD 181
– Bisang –	Sulz	∞ 1702 WWa 180
– Bisang Isaak	Ruffach	∞ 1669 BD 181
– Bösch Jakob	Roden Herrschaft Oberherberg	1703 RP 86 383r
– Brotschi Hans Melchior	SO	1703 RP 86 250r
– Brotschi Martin, Eichbühl	Elsass	+ 1700 FA 29/6
– Bussmann Catharina, 21jährig	Bergholz	+ 1695 BD 182
– Erhardt Hans Jakob, Eichbühl	Geberschweiler	+ 1702 FA 29/6
– Erni Oswald	Elsass	1666 RP 75 5v
– Frank Hans	?	1709 RP 88 292 v
– Frey Anna	Elsass	+ 1686 FA 29/6
– Gassmann Hans	?	1658 RP 72 501v
– Heglin Johannes	Sulz	∞ 1681 WWa 130
– Holzmann Maria	Heiligkreuz	∞ 1705 BD 182
– Hunkeler Anna	Weiler an der Thur	∞ 1709 BD 182
– Hunkeler Catharina	ibid.	P 1712 BD 182
– Hunkeler Gallus	Bernsheim Grafschaft Dannberg	1669 RP 75 381r

Gemeinde und Name	Ziel	Quelle
– Joder Karl	Elsass	1666 RP 75 21r
– Jörig Joseph	bei Montbéliard	T 1782 HW 12 24
– Kaufmann Joseph	Gebweiler	∞ 1713 BD 182
– Keller Joseph	SO	T 1718 HW 12 22
– Kühner (Kiener?) Caspar	Oberehnheim bei St. Odilien	T 1713 HW 12 23
– Konig Johann	Ruffach	+ 1704 BD 182
– Mäder Anna	Gebweiler	∞ 1686 BD 182
– Meyer Elisabeth	Sulz	∞ 1661 WWa 44
– Meyer Johann	Thannweiler bei Sulzmatt	T 1720 HW 12 22
– Müller Peter	Landser	1700 RP 85 507
– Müller Peter	Ottmersheim	T 1700 HW 12 24
– Muri Johann	Lubine	T 1728 HW 12 23
– Ottiger Catharina	Gebweiler	+ 1697 BD 183
– Peter Martin	Winzenheim	T 1738 HW 12 24
– Rihner Caspar	?	1714 RP 90 201v
– Rölli Georg, Vater und Sohn	Ottwiesen im Elsass	s 1669 RP 75 330v
– Schärli Michael, Eichbühl	Sulzmatt	+ 1704 FA 29/6
– Schindelholzer Mathis	Ruffach	T 1688 HW 12 22
– Schweizer Maria	Gebweiler	∞ 1670 BD 183
– Speck Melchior *Altishofen 1666	Ruffach	∞ 1691 BD 183
– Stadler Fridli	Widersohl Herrsch. Gera	1704 RP 86 403r
– Stirnimann Jakob	Sulz	∞ 1660 WWa 38
– Vonesch Anna Barbara	Gebweiler	M 1705 BD 182
– Waldisberger Hans Jakob	Hirzfelden	+ 1702 FA 29/6
– Waldisberger Hans Heinrich	?	1665 RP 74 337r
– Waldisberger Johann Beat *1646	Ruffach	∞ 1672 BD 183
– Waldisberger Thomas	Sundgau	+ 1701 FA 29/6
– Wasmer Barbara	Gebweiler	∞ 1670 BD 183
– Weber Maria Catharina	Ruffach	∞ 1699 ib.
– Wüest Hans Jakob	Landser	T 1660 RP 73 217
– Wüest Hans Jakob	Landser	HW 12 22

### Buchs

– Koch Anna	Steinstücken Breisgau	+ 1700 FA 29/6
– Koch Jost	Sulzmatt b. Ruffach	T 1723 HW 12 22
– Meyer Balthasar	Sulz	+ 1661 WWc13
– Meyer Catharina	Merxheim	∞ 1699 BD 161
– Meyer Catharina	im Elsass	+ 1704 FA 29/6
– Meyer Heinrich	Sundgau	1664 RP 74 335v

### Dagmersellen

– Brimer Josef	Schlettstatt	T 1721 HW 12 22
– Brun Stephan	Hekhen/Thraubach	T 1717 HW 12 23
– Brunner Andreas	Elsass	+ 1694 FA 29/6

Gemeinde und Name	Ziel	Quelle
– Döss Catharina	Rappoltsweiler	+ 1683 FA 29/6
– Dössegger Johann Jakob	Elsass	+ 1684 FA 29/6
– Dössegger Moyses	Elsass	+ 1699 FA 29/6
– Edel Joseph	Gebwiller	∞ 1715 BD 123
– Edel Melchior	Elsass	T 1724 HW 12 23
– Gut Anna	Ruffach	∞ 1680 BD 183
– Gut Joseph	Elsass	+ 1686 FA 29/6
– Hunkeler Gallus	Hornsheim	T 1669 HW 12 22
– Janz Hans	Bistum Strassburg	1661 RP 73 241v
– Jurdt Maria	nahe Colmar	+ 1699 FA 29/6
– Keiser(Criser) Anna	Ruffach	∞ 1673 BD 123
– Kronenberg Hans	?	1713 RP 90 55r
– Küng Hans	Lutterbach im Elsass	+ 1704 FA 29/6
– Kunz Barbara	Sulz	∞ 1664 WWa 60
– Kunz Magdalena	Elsass	+ 1690 FA 29/6
– Lehmann Lorenz	?	1665 RP 74 351r
– Meyer Eva	Elsass	+ 1687 FA 29/6
– Meyer Johann	Katzenthal bei Colmar	T 1724 HW 12 23 HW 14
– Pfister Joseph (Mutter Magd. Gut)	Raedersheim/Bollwiller	T 1708 HW 12 23 RP 88 135r
– Pfister Thomas	Raedersheim/Bollwiller	T 1708 ibid.
– Reiner Caspar	Wolfach (Baden)	1672 RP 76 314r
– Roos Johann des Johann	Heiligkreuz	+ 1714 BD 183
– Schärer Anna Maria	Elsass	+ 1686 FA 29/6
– Schlatter Anna	Colmar	+ 1699 FA 29/6
– Schlegel Martin	Zuberschwihl	+ 1683 FA 29/6
– Sinner Andres	Oppenau	1676 RP 77 305r
– Steiner Anna Maria	Elsass	+ 1705 FA 29/6
– Suri Anna	Merxheim	M 1702 BD 183
– Zimmerli Magdalena des Hans	Sulz	∞ 1677 WWa 119
<i>Ebersecken</i>		
– Jurdt Anna	Zuberschwihl	+ 1683 FA 29/6
– Müller Caspar, Wallberg	Egisheim	T 1712 HW 12 23
– Müller Martin	Elsass	+ 1691 FA 29/6
– Wüest Niklaus	Rankweiler	s 1704 RP 86 432v
<i>Egolzwil</i>		
– am Bach Johann	Obershus, Elsass	T 1737 HW 12 24
– Breitenstein Balz	Franken	1663 RP 74 76r
– Breitenstein Beat	Franken	1663 ib.
– Breitenstein Martin	Franken	1663 ib.
– Breitenstein Martin	«in die Fremde»	1658 RP 72 453v

Gemeinde und Name	Ziel	Quelle
– David Johann	Oberbergholz	∞ 1700 BD 183
– Eichelmann Johann	Eglingen	1667 HW 14 49
– Georg Elisabeth	Gebwiller	∞ 1670 BD 183
– Gober Maria	Ruffach	∞ 1668 BD 183
– Hunkeler Wendel	Hegenheim	† 1702 FA 29/6
– Kammermann Fridolin	Elsass	† 1694 FA 29/6
– Rämy Ulrich	Gebwiller	∞ 1678 BD 183
– Schwitzer Martin	Elsass	† 1690 FA 29/6
– Wäber Hans	Elsass	† 1699 FA 29/6
– Wäber Martin	Elsass	† 1685 FA 29/6
– Wäber Peter	Elsass	† 1686 FA 29/6
– Warth Heinrich Wilhelm d. Caspar	Heidelberg	s 1709 Kr 4739
– Zimmermann Anna Maria	Ruffach	∞ 1690 BD 183
– Zimmermann Lienhard	Elsass	† 1691 FA 29/6
<i>Ettiswil</i>		
– Ambühl Apollonia	Ruffach	∞ 1653 BD 184
– Amrein Joachim	Hartmannsweiler	1684 HW 12 22
– Baumann Adam	Ruffach	∞ 1653 BD 184
– Beringer Joseph	Roden/Thann	T 1726 HW 12 23
– Birrer Jakob	Reckheim Elsass	1691 RP 82 184
– Blum Jakob	Vals	T 1723 HW 12 21
– Bucher Catharina des Johann	Bergholz	∞ 1705 BD 184
– Bucher Hans	Solothurn	1648 RP 69 255r
– Bucher Hans	Ruffach	1702 RP 86 105v
– Bucher Klaus, Bruder des Hans	Ruffach	1702 ib.
– Bucher Klaus	«in der Fremde»	† 1705 FA 29/62
– Brun Catharina	Ruffach	∞ 1660 BD 184
– Diepold Hans Jakob	Seckenheim	1651 RP 70 209v
– Frey Verena	Heiligkreuz	∞ 1659 BD 184
– Frey Zacharias	«im Niederland»	1650 RP 70 122v
– Grämiger Jakob	«in der Fremde»	† 1708 FA 29/62
– Grossmann Elisabeth	Ruffach	∞ 1679 BD 184
– Hauri Ludwig	Ruffach	∞ 1677 BD 184
– Huber Wilhelm	Schlatt am Randen	1659 RP 73 28r
– Jost Anna	Wittenheim	∞ 1702 BD 184
– Liermann Hans	im Elsass	† 1692 FA 29/62
– Lyrenmann Johann	Ruffach	∞ 1696 BD 184
– Maurer Catharina	Ruffach	∞ 1685 BD 184
– Meyer Caspar	«in der Fremde»	† 1708 FA 29/62
– Meyer Fridolin	Riquewihr	† 1687 FA 29/62
– Meyer Hans	«in der Fremde»	† 1708 FA 29/62
– Meyer Susanna des Fridolin	Gebweiler	∞ 1694 BD 184
– Miesch Elisabeth	im Elsass	† 1692 FA 29/62

Gemeinde und Name	Ziel	Quelle
– Müller –	Pfaffenheim bei Ruffach	T 1700 HW 12 22
– Müller Jakob	im Elsass	+ 1692 FA 29/62
– Müller Maria $\infty$ Niklaus Garid	Aspach im Sundgau	1663 RP 74 79r
– Muri Maria	«in der Fremde»	+ 1706 FA 29/62
– Muri Melchior	im Elsass	+ 1693 FA 29/62
– Rost Isaak	Schwaben	1657 RP 72 361v
– Schaller Anna	Ruffach	$\infty$ 1685 BD 184
– Schaller Christoph	«in der Fremde»	+ 1705 FA 29/62
– Schärlin Carli	ib.	+ 1711 FA 29/62
– Schärlin Joseph	ib.	+ 1701 FA 29/62
– Schärlin Jost	ib.	+ 1696 FA 29/62
– Schärlin Maximin	Altkirch	s 1706 RP 87 280v
– Schrag Johann Caspar	«in der Fremde»	+ 1711 FA 29/62
– Schriber Hans	ib.	+ 1705 FA 29/62
– Sigrist Ursula	Ruffach	$\infty$ 1661 BD 184
– Stauffer Johann	Heiligkreuz	V 1657 BD 184
– Vonesch Carl	Lothringen (Garde)	s 1709 RP 88 260v
– Vonesch Carl	«in der Fremde»	+ 1709 FA 29/62
– Vonesch Catharina	Baden	+ 1710 FA 29/62
– Vonesch Jakob	Elsass	1664 RP 74 312v
– Vonesch Jakob	«in der Fremde»	+ 1699 FA 29/62
– Vonesch Maximilian	Hartmannsweiler	1694 RP 83 389
– Vonesch Sebastian	«in der Fremde»	+ 1710 FA 29/62
– Wanner Jakob	Elsass	+ 1660 FA 29/62
– Warth Hans	«in der Fremde»	+ 1705 FA 29/62
– Wittmann Anna	Heiligkreuz	$\infty$ 1658 BD 184
– Wittmer Jakob	Zellenberg/Rappoltsweil	T 1710 HW 12 24
– Wyder Jakob	Hausen/Zellenberg	1710 RP 88 403v
– Zimmermann Leonhard	Ruffach	+ 1691 BD 184
– Zolliker Johann	Monwiller	1666 RP 75 102v
– Zumbühl Ulrich	Heiligkreuz	$\infty$ 1659 BD 184
derselbe?		

### *Fischbach*

– Bachmann Johann	Gebweiler	$\infty$ 1654 BD 184
– Bienz Barbara	Sulz	$\infty$ 1697 WWa 170
– Bienz Jakob	Wittenheim	$\infty$ 1704 BD 184
– Dubacher Caspar	Ruffach	+ 1659 BD 184
– Dubs Niklaus	Ober-Eheim	s 1669 RP 75 382v
– Kleb Joseph	Uffholz	s 1682 HW 42 167
– Lampart Jakob	Sulz	Z 1671 WWa 95
– Lampart Regina	Sulz	$\infty$ 1671 ib.
– Mangold Jakob	Uffholz	s 1644 HW 42 161
– Schultheiss Ulrich	Kaltenbach b. Lörrach	$\infty$ 1649 Korr.

Gemeinde und Name	Ziel	Quelle
<i>Gettnau</i>		
– Affentranger Jakob	SO	s 1704 RP 86 424r
– Brun Joseph	Nieder-Burbach	s 1711 RP 89 78r
– Farnbühler Hans	Köln	1665 RP 74 436v
– Farnbühler Jakob	Pfaffenheim	1670 RP 76 69v
– Felber Barbara	Sulz	∞ 1670 WWa 90
– Gerig Bläsi	Vohringen a. d. Lauchert	K 1667 RP 75 190r
– Herzog Franz	Prag, Böhmen	1702 RP 86 127v
– Hurtgraber Johann	Wittenheim	∞ 1702 BD 184
– Rösch Caspar	Sulzmatt	T 1749 HW 12 22
– Schärli Joseph	Hettenschlag/Rappoltsheim	T 1717 ib.
– Stirnimann Hans	Landser	1681 RP 79 8v
– Stirnimann Joachim	Landser	1681 ib.
– Zanger Jakob	Neuweiler i. Elsass	1711 RP 89 140r
– Zanger Johann	ib.	1711 ib.
<i>Grossdietwil</i>		
– Albrecht(Adelbrech) Elisabeth	Wittenheim	∞ 1696 BD 185
– Albrecht(Adelbrech) Leonhard	Wittenheim	∞ 1697 BD 185
– Albrecht Karl Joseph	Wittenheim (Witen)	1697 RP 84 381
– Ambühl Adam	Luterbach im Elsass	K 1705 RP 87 75v
– Barth(Perth) Hans Jakob	Sulz	∞ 1684 WWa 140
– Berger Caspar	Gebweiler	1684 RP 79 399r
– Berger Caspar	Bergholz	∞ 1684 BD 185 + 1704
– Berger Peter	Bergholz	∞ 1698 BD 185 + 1699
– Bienz Anton	Uffholz	s 1738 HW 42 168
– Bienz Jakob	Wittenheim	∞ 1694 BD 185
– Bienz Jakob Damian des Jakob	Wittenheim	∞ 1692 BD 185
– Bossert Johann	Ruffach	∞ 1653 BD 185
– Bossert Johann	Elsass	1670 RP 76 43r
– Dubs Caspar	Fischbach	1671 RP 76 180r
– Eggenschwiler Hans	Heitersheim	1674 RP 77 6r
– Eggenschwiler Johann Jakob	Ruffach	∞ 1659 BD 186
– Entlin Martin	Wittenheim	∞ 1691 BD 186 + 1703
– Fischer Balthasar	Gebweiler	∞ 1669 WWd 7
– Frey Anna	Ruffach	∞ 1673 BD 186
– Frey Magdalena	Ruffach	∞ 1682 BD 186
– Frey Veronica	Ruffach	∞ 1696 BD 186
– Fries Elisabeth	Ruffach	+ 1656 BD 186
– Habsiger Laurenz	Sulz	∞ 1688 WWa 150
– Huber Anna	Ruffach	+ 1652 BD 186

Gemeinde und Name	Ziel	Quelle
– Huber Georg	Ober-Bergheim	1684 RP 80 40r
– Hug Ulrich	Sulz	+ 1676 WWc 43
– Ingold Elisabeth, Erpolingen	Uffholz	s 1675 HW 42 167
– Ingold Fridolin Vater und Sohn	Uffholz	s 1654 HW 42 162
– Johannes Barbara	Gebweiler	∞ 1672 BD 186
– Keller Ursula	Buchsweiler/Pfirt	1699 HW 14 49
– Kleb Caspar	Uffholz	s 1697 HW 42 163
– Kleb Hans	Uffholz	s 1645 HW 42 161
– Kleb Joseph	im Elsass	T 1700 HW 12 22 RP 85 567
– Kleb Jost	Uffholz	s 1699 HW 42 163
– Kleb Jost	Sennheim	s 1700 RP 85 564
– Kleb Martin	Uffholz	s 1659 HW 42 162
– Kneubühler Niklaus	Ruffach	∞ 1687 BD 186
– Leys Jakob	Warkershofen/Messkirch	T 1666 HW 12 24
– Lischer Johann	Lümschweiler	∞ 1663 HW 14 48
– Müller Melchior	Traubach/Dammerkirch	T 1718 HW 12 24
– Peter Barbara des Martin	Gebweiler	∞ 1703 BD 186
– Peter Peter	Lunéville Lothringen	s 1711 RP 89 78r
– Richli Joseph	Wittenheim	∞ 1698 BD 186
– Schürch Anna Maria	Wittenheim	∞ 1710 BD 186
– Schwendimann Mauriz	Obersteinbrunn	∞ 1670 HW 14 48
– Sidler Dionys	Uffholz	∞ 1682 HW 42 167
– Spengler Adam des Martin	Heiligkreuz	∞ 1704 BD 186
– Steffen Johannes	Sulz	∞ 1696 WWa 166
– Steiner Lorenz des Johann	Heiligkreuz	∞ 1685 BD 186
– Steinmann Anna	Sulz	∞ 1690 WWa 155
– Steinmann Barbara	Wittenheim	+ 1698 BD 186
– Steinmann Jakob	Wittenheim	∞ 1700 BD 186
– Stutz Hans	Uffholz	P 1639 HW 42 158
– Stutz Ulrich	Uffholz	s 1643 HW 42 158
– Wassner Kilian des Anton	Sulz	∞ 1677 WWa 119
– Weibel Jakob	Hartmannsweiler	T 1730 HW 12 23
– Weibel Leonhard	Ruffach	1667 RP 75 139v
– Wilhelm Beat	Uffholz	s 1652 HW 42 162
– Wilhelm Eva	Sulz	∞ 1659 WWa 33
– Wilhelm Philipp	Sulz	∞ 1676 WWa 116
– Wilhelm Ulrich	Gebweiler	1692 RP 82 552
– Wismer(Weyssmer) Dorothea	Sulz	∞ 1696 WWa 165
<i>Grosswangen</i>		
– Ackermann Caspar	Sundgau	1665 RP 74 343v
– Ackermann Fridli	Elsass	1700 RP 85 398
– Ackermann Hans	Ensisheim	s 1699 RP 85 384

Gemeinde und Name	Ziel	Quelle
– Ackermann Ulrich	Sulz	∞ 1659 WWa 31
– Albisser Hans Jost	?	1672 RP 76 277v
– Albisser Joseph	?	+ 1721 FA 29/75
– Albisser Maria	Buchsweiler/Pfirt	1688 HW 14 49
– Bächler Barbara	Trautmannsdorf bei Wien	+ 1694 FA 29/75
– Bernhart Martin	Sulz	+ 1681 WWc 47
– Brunner Gabriel	Sulz	1674 RP 77 86v
– Brunner Peter	Sulz	1673 RP 76 371v
– Bucher Christoph	Bitschweiler Elsass	+ 1684 FA 29/75
– Bucher Jakob	Battenheim Elsass	+ 1712 FA 29/75
– Bühlmann Hans Jakob	geb. in Wionbach Elsass	1684 RP 79 368r
– Bühlmann Leodegar	geb. in Wionbach Elsass	1684 ib.
– Döriger Joseph	Elsass	+ 1694 FA 29/75
– Döriger Joseph	Vogersheim Elsass	+ 1697 FA 29/75
– Egli Salome	Elsass	+ 1675 FA 29/75
– Eiholzer Heinrich	Elsass	+ 1684 FA 29/75
– Eiholzer Jodocus	Gebweiler	+ 1716 FA 29/75
– Eiholzer Joseph	Mosheim, Bistum Basel	1698 RP 84 687
– Eiholzer Ludwig	Brunnstatt Elsass	1691 RP 82 240
– Eiholzer Michael	Geberschweiler Elsass	+ 1715 FA 29/75
– Fähndrich Hans Georg	Rapperschweiler	1667 RP 75 141r
– Grossmann Catharina	Elsass	+ 1692 FA 29/75
– Grossmann Johann Ulrich	Elsass	+ 1693 FA 29/75
– Guhl Christoph	Elsass	+ 1718 FA 29/75
– Guhl Joseph	Elsass	+ 1716 FA 29/75
– Heller Balthasar	Elsass	+ 1712 FA 29/75
– Huber Christoph	Elsass	+ 1702 FA 29/75
– Huber Jodocus	Elsass	+ 1687 FA 29/75
– Huber Jodocus Christian	Elsass	+ 1675 FA 29/75
– Huber Johann Baptist	Elsass	+ 1693 FA 29/75
– Huber Johann Jodocus	Elsass	+ 1689 FA 29/75
– Huber Joseph	Befort	+ 1711 FA 29/75
– Huber Maria ∞ Hans Ackermann	Ensisheim	1699 RP 85 384
– Huber Paul	«in der Fremde»	+ 1720 FA 29/75
– Jung Hans Melchior	Heiligkreuz	1701 RP 85 823
– Jung Joseph	Elsass	+ 1720 FA 29/75
– Käch Sebastian	Rottschwyl (Rottweil ?)	1671 RP 76 146v
– Kammer (Kammermann ?) Catharina	Sulz	∞ 1696 WWa 166
– Kammermann Johann	Elsass	+ 1675 FA 29/75
– Keiser Jakob	Oelenburg	+ 1714 FA 29/75
– Kisling Maria	Elsass	+ 1679 FA 29/75
– Kunz Catharina, Witwe	Sulzbach	+ 1682 FA 29/75
– Kunz Hans	Schlettstatt	s 1700 RP 85 541
– Kunz Jakob	Otersdorf/Strohlhofen	s 1712 RP 89 273v

Gemeinde und Name	Ziel	Quelle
– Kunz Jodocus	Elsass	+ 1698 FA 29/75
– Kunz Joseph «der Althöbeler»	Biessheim Elsass	+ 1661 FA 29/75
– Kunz Joseph	Elsass	+ 1693 FA 29/75
– Kunz Konrad	Elsass	K 1707 RP 88 51v
– Lippert Peter	Pfirt	1701 RP 86 65v
– Lischer Jodocus	«in der Fremde»	+ 1714 FA 29/75
– Marti Jakob	Isenheim	K 1704 RP 86 392v
– Meier Johann Niklaus	Elsass	+ 1693 FA 29/75
– Meyerhans Joseph, Sigerswil	?	1663 RP 74 140r
– Moser Hans Jakob	Gebweiler	1660 RP 73 215r
– Müller August	ib.	+ 1699 FA 29/75
– Müller Joseph	ib.	1686 RP 80 206v
– Obertüfer Eva ∞ Huber Jod. Chr.	Elsass	+ 1675 FA 29/75
– Stutz Hans, Sigerswil	Breisach	1663 RP 74 79r
– Suppiger Johann	Bollwiller	+ 1715 FA 29/75
– Tschuppert Joseph	Gebweiler	+ 1712 RP 89 359v
– Tschuppert Oswald	ib.	1712 ib.
– Wandeler Maria	Elsass	+ 1696 FA 29/75
– Wanner Agnes	ib.	+ 1689 ib.
<i>Hergiswil</i>		
– Burtolf(Burdlauf) Maria ∞ Busmann	Haslach/Kinzigtal	1661 RP 73 253r
– Busmann Ulrich	ib.	1661 ib.
– Furrer Franz	Wyher/Gregororiental/Els.	1713 RP 90 14v
– Furrer Franz	ib.	T 1713 HW 12 24
– Haas Johann	Gumprechtshofen/Weil	T 1725 ib.
– Haas Jost	Bergholz	∞ 1684 BD 187
– Kleiner Anna	Sulz	∞ 1692 WWa 160
– Ludy Caspar	Elsass	s 1709 RP 88 256v
– Ludy Joseph	ib.	s 1709 ib.
– Meyer Hans	Masmünster	s 1704 RP 87 35v
– Näf Christoph	Kronenberg Breisgau	1664 RP 74 219v
– Zanger Caspar	Elsass	+ 1704 RP 87 35v
<i>Kottwil</i>		
– Schweizer Anna	Gebweiler	+ 1697 BD 187
– Steffen Anna ∞ Wüest, Seewagen	Ebenfurt unter Enns	1689 RP 80 519
– Wüest Isaak, Seewagen	ib.	1689 ib.
– Wüest Maria, Seewagen	ib.	1689 ib.
<i>Langnau bei Reiden</i>		
– Bisang Joseph, Mehlsecken	Heitersheim	T 1707 HW 12 22
– Breitschmid Georg des Sebastian	Schweighausen bei Sennheim	T 1743 HW 12 22
– Frick Ulrich	Grafschaft Fürstenberg	1667 RP 75 158r

Gemeinde und Name	Ziel	Quelle
– Gehrig Georg	Merxheim	∞ 1665 BD 187
– Herr Anna	Ruffach	∞ 1672 ib.
– Johannes Josef	Ensisheim	T 1729 HW 12 23
– Kaufmann Hans	Wilpflingen, Schwaben	1665 RP 74 444v
– Marfurt Catharina	Buchsweiler/Pfirt	1709 HW 14 49
– Marfurt Franz	Kurfürstentum Trier	1669 RP 75 347v
– Widmer Klaus, Mehlsecken	Breisach	1656 RP 72 199r
– Widmer Uli, Mehlsecken	Harten	1661 RP 73 278r
– Wohlschlegel Jakob, Mehlsecken	in Frankreich	+ 1657 FA 29/184
<i>Luthern</i>		
– Birrer Hans Paul	?	1682 RP 79 164r
– Birrer Klaus	Lothringen	s 1705 RP 87 188r
– Christen Melchior	Geberschweiler	1703 RP 86 305v
– Ernst Hans Loy Meister	Freiburg	1649 RP 69 418r
– Keller (Koller?) Johann des Balthasar	St. Amarin	∞ 1691 BD 188
– Kneubühler Balz	?	1659 RP 73 37v
– Kreiliger Johann	Gebweiler	∞ 1696 BD 187
– Kunz Heinrich	Sulz	∞ 1667 WWa 77
– Miescher Johann	Sulz	∞ 1663 WWa 57
– Neger(Neiger ?) Anna	Sulz	+ 1658 WWc 6
– Peter Ulrich	Gondredon	s 1703 RP 86 356v
– Rösch Caspar	Bitschweiler bei Thann	T 1722 HW 12 22
– Roos Maria	Gebweiler	∞ 1681 BD 188
– Schär Rochus	Tenwil	s 1711 RP 89 220r
– Schädtel(Schärli?) Johann	Sulz	+ 1667 WWc 28
– Schärli Caspar	Sulz	∞ 1673 WWa 104
– Schärli Hans Joss	Sulz	∞ 1659 WWa 29
– Schärli Johann	Sulz	+ 1656 WWc 5
– Schüpfer Gertrud	Ruffach	∞ 1690 BD 188
– Waldisperg(Walspiger) M. Jacobea d. Joh.	Gebweiler	∞ 1699 BD 188
– Wiprächtiger Johann	Sulz	∞ 1670 WWa 92
– Zimmermann Hans	Solothurn	1643 RP 67 305v
– Zind Anna	Sulz	∞ 1657 WWa 19
<i>Mauensee</i>		
– Ambühl Zachrias	Elsass	1710 RP 89 8v
– Hauri Melchior, Kaltbach	ib.	s 1709 RP 88 223v
– Müller Jakob	?	1669 RP 75 335r
– Niffeler Baschi, Bognau	Ammerschwihr	s 1704 RP 86 409r
– Tschopp Jakob	Frankfurt	1698 RP 85 5
<i>Menznau</i>		
– Arnetz Barbara	Masmünster	+ 1691 FA 29/162

Gemeinde und Name	Ziel	Quelle
– Bisling Johann, Ried	Oberelsass	+
– Bühler(Bieler) Gallus	Sulz	∞ 1697 WWa 171
– Farnbühler Caspar	Elchingen, Schwaben	1661 RP 73 270r
– Fischer Hans, Dambach(Thannbach)	?	1658 RP 72 501v
– Hätschler Anna, Gutenegg	Elsass	+
– Imbach Catharina des Hans	Balzenstein, Elsass	1663 RP 74 86r
– Klauer(Clauer) Hans Jakob, Menzberg	St. Ilgen	+
– Meier Hans	Ensisheim	1685 RP 80 55v
– Müller Johann	Bernweiler im Elsass	+
– Nussbaum Anna Geiss* 1640 d. Ulrich	Sulz	∞ 1673 WWa 107
– Nussbaum Barbara	Sulz	∞ 1670 WWa 88
– Nussbaum Joseph	Sulz	∞ 1674 WWa 113
– Nussbaum Maria	Sulz	∞ 1673 WWa 105
– Portmann Carolus	Oberstutzen im Elsass	+
– Portmann Margreth	Istein, Diözese Basel	+
– Schär Joseph	Rapperschwil im Elsass	K 1691 RP 82 300
– Schrott Franz	Schwaben	+
– Wandeler Hans Ludwig, Schuster	Bistum Würzburg	T 1662 HW 12 21
– Wandeler Hans Ulrich, Schuster	Bistum Würzburg	T 1669 RP 75 345r
– Wandeler Michel	Nawenheim	1699 RP 85 129
– Weibel Caspar	Thann	s 1711 RP 89 71r
– Wirz Barbara	Bernweiler im Elsass	+
– Zimmermann Balz	VS	1712 RP 89 283r
Geschwister		
– Brügger Hans Jakob	Rohrschweiher bei Bergheim	T 1729 HW 12 23
– Bühler Martin	?	1653 RP 71 175r
– Buol Hans	Grafschaft Pfirt	1667 RP 75 130v
– Buol Heinrich	ib.	1667 ib.
– Hunkeler Hans Jakob	Sulz	∞ 1659 WWa 32
– Jöri Thomas	Elsass	+
– Kiener Caspar	Obernai	s 1713 RP 90 86v
– Widemann Anna	Obersteinbrunn	∞ 1650 HW 14 48
Brüder		
<i>Nebikon</i>		
– Andres Sylvester, Sagen	Elsass	+
– Blum Balz des Peter* 1628	Uffholz	s 1655 HW 42 162
– Blum Gilg	Uffholz	P 1639 HW 42 158
– Blum Hans	Uffholz	s 1643 HW 42 158
– Blum Junghans des Peter* 1621	Uffholz	s 1650 HW 42 162
– Blum Maria	Heiderheim(Heiteren?)	+
– Blum Mathäus des Peter* 1631	Uffholz	s 1655 HW 42 162
– Blum Mathis, Maurer	Murbach	1655 RP 71 379r
– Blum Urs	Sulz/Wunheim	∞ 1662 WWa 45
<i>Pfaffnau</i>		
– Andres Sylvester, Sagen	Elsass	+
– Blum Balz des Peter* 1628	Uffholz	s 1655 HW 42 162
– Blum Gilg	Uffholz	P 1639 HW 42 158
– Blum Hans	Uffholz	s 1643 HW 42 158
– Blum Junghans des Peter* 1621	Uffholz	s 1650 HW 42 162
– Blum Maria	Heiderheim(Heiteren?)	+
– Blum Mathäus des Peter* 1631	Uffholz	s 1655 HW 42 162
– Blum Mathis, Maurer	Murbach	1655 RP 71 379r
– Blum Urs	Sulz/Wunheim	∞ 1662 WWa 45

Gemeinde und Name	Ziel	Quelle
– Burtolf Anna Maria	Sulz	+
– Burtolf Conrad	Sulz	Z 1659 WWa 35
– Burtolf Conrad, Witwer	Sulz	∞ 1666 WWa 73
– Egli Joseph	Uffholz	s 1701 HW 42 163
– Eichelmann Johann Jakob, St. Urban	Obersteinbrunn	s 1735 HW 14 48
– Graf Jakob	Heiteren	+
– Graf Johann Jakob, Jüngling	aus Elsass heimkehrend	+
– Graf Ulrich	?	1680 RP 78 286v
– Gut Elsbeth	Colmar	+
– Gut Heinrich	Uffholz	s 1660 HW 42 163
– Hegi Bernhard	Bergholz	∞ 1688 BD 188
– Hegi Joseph	Uffholz	+
– Hegi Ulrich	Elsass	1665 RP 74 344r
– Hegi Ulrich	Elsass	+
– Hiltbrunner Hans Ulrich	Largitzen/Altkirch	T 1669 HW 12 22
– Hiltbrunner Hans Ulrich		RP 75 404v
– Hiltbrunner Maria	Obersteinbrunn	1694 RP 83 359
– Hunkeler Beat	Sulz	∞ 1659 WWa 28
– Hunkeler Bläsi	Uffholz	s 1645 HW 42 161
– Hunkeler Catharina	Sulz	+
– Hunkeler Jakob	Ebersheim, Unter-Elsass	1656 RP 72 74v
– Jäggi Andreas	Buschwiller	+
– Keist Joachim	Eglingen	1712 FA 29/176
– Keller Maria	Lure	1704 HW 14 49
– Kreienbühl Johann	Sulz	+
– Kreienbühl Johann	Sulz	1694 WWc 53
– Kreienbühl Ulrich	Sulz	+
– Lang Anna Maria, Sagen	Sulz	1694 FA 29/176
– Lingg Hans	Heiligkreuz	+
– Lingg Johann Adam	Sulz	1680 FA 29/176
– Mangold Johann Jakob	Beroltsheim, Elsass	+
– Marti Hans	Gebweiler	V 1678 BD 188
– Marti Lucius	Flumenthal SO	1684 RP 80 11r
– Momm Adam	Gebweiler	+
– Murer Joseph	Sulz	1702 BD 188
– Notz Joseph	Lothringen	∞ 1674 WWa 114
– Obrist Ulrich	Elsass	+
– Peter Isaak	Bottenriet, Elsass	1710 FA 29/176
– Rölli(Rilling) Hans	Blodelzheim, Elsass	+
– Rölli Jakob	Sulz	+
– Rölli(Rilling) Verena	Solothurn	Z 1659 WWa 30
– Rösli Barbara	Sulz	1691 RP 82 221
– Rösli Heinrich	Buchsweiler/Pfirt	∞ 1659 WWa 30
– Roth Anna Maria ∞ Staffelbach	Uffholz	1706 HW 14 49
	Heiligkreuz	s 1686 HW 42 167
		+
		1686 BD 189

Gemeinde und Name	Ziel	Quelle
– Roth Elisabeth, + Olten SO	aus Elsass heimkehrend	+ 1693 FA 29/176
– Roth Eva	Sulz	∞ 1693 WWa 161
– Roth Georg	Sulz	∞ 1657 WWa 23,26
– Roth Hans Caspar	Sulz	∞ 1702 WWa 181
– Roth Jacobea des Bernhard	Heiligkreuz	+ 1698 BD 189
– Ruckstuhl Anna des Peter	Gebweiler	+ 1701 WWd 15
– Schmidlin Verena	Merxheim + 1672	∞ 1667 BD 189
– Sparr Bernhard	Ruffach	+ 1660 BD 189
– Spillmann Joseph, Vater	Uffholz	+ 1674 HW 42 167
– Spillmann Joseph	Uffholz	s 1657 HW 42 163
– Spillmann Stephan* Pfaffnau 1643	Uffholz	+ 1674 HW 42 167
– Spillmann Ulrich	Colmar	K 1682 RP 79 202v 211v
– Stirnimann Hans	Steinbrunn	1756 Korr
– Studer Philipp	Herlisheim, Elsass	+ 1713 FA 29/176
– Wilhelm Niklaus	Ruffach	+ 1713 BD 189
– Winterberg Andreas	Gebweiler	+ 1685 BD 189
– Winterberg Anna	Sulz	∞ 1663 WWa 57
– Winterberg Bläsi* Pfaffnau 1630	Uffholz	s 1666 HW 42 162
– Winterberg Christian	Elsass	1683 RP 79 235v
– Winterberg Elisabeth	Sulz	∞ 1659 WWa 35
– Winterberg Hans	Thann	1681 RP 79 119r
– Winterberg Hans Jakob, auf der Burg	Elsass	+ 1727 FA 29/176
– Winterberg Jakob	Elsass	1709 RP 88 379v
– Winterberg Jakob, Zimmermann* 1600	Uffholz	s 1643 HW 42 158
– Winterberg Jakob	Sulz	∞ 1659 WWa 36
– Winterberg Jakob	Sulz	Z 1663 WWa 57
– Winterberg Jakob*	Wattweiler	s 1666 HW 42 162
– Winterberg Jakob	Ensisheim	T 1709 HW 12 22
– Winterberg Johann	Banzenheim, Hard, Elsass	+ 1680 FA 29/176
– Winterberg Ludwig	SO	1665 RP 344v
– Winterberg Ulrich* Pfaffnau 1621	Uffholz	s 1659 HW 42 162 BD 145
– Winterberg Ulrich	Ruffach	+ 1666 BD 189
– Winterberg Veronica	Sulz	∞ 1676 WWa 116
– Wisner Catharina	Sulz	∞ 1663 WWa 56
– Zesu Engel		
<i>Reiden</i>		
– Aecherli Barthli	Wittelsheim	T 1720 HW 12 22
– Bader Jakob des Jakob	Gebweiler	∞ 1715 BD 189
– Bannwart Anna ∞ Melchior Schürmann	Elsass	1673 RP 76 362v
– Baumann Joseph	Heidelberg	T 1710 HW 12 24
– Baumann Paul	Ruffach	∞ 1682 BD 189
– Baumann Veronica des Niklaus	Heiligkreuz	∞ 1702 BD 189

Gemeinde und Name	Ziel	Quelle
– Bielmann Ulrich	Ruffach	T 1716 HW 12 23
– Bielmann Ulrich	Hattstatt bei Colmar	T 1718 HW 12 22
– Blickisdorf Anna	Heiligkreuz	∞ 1711 BD 189
– Bossert Anton	Banzenheim	T 1731 HW 12 22
– Eiholzer Verena ∞ Alexander Wirz	Ruffach	∞ 1662 BD 190
– Elmiger Franz Joseph	Ensisheim	T 1725 HW 12 23
– Elmiger Philipp	ibid.	T 1726 HW 12 23
– Erni Franz	Witterheim/Schlettstatt	T 1721 HW 12 22
– Grob Maria	Ruffach	∞ 1653 BD 189
– Gut Maria ∞ Joh. Schruffenegger	ib.	M 1679 BD 189
– Gut Mathaeus	Mackenheim, Unter-Elsass	T 1732 HW 12 22
– Herzog Catharina	Sermersheim/Strassburg	s 1700 RP 85 623
– Herzog Hans Georg	ibid.	s 1700 ibid.
– Herzog Joseph	ibid.	s 1700 ibid.
– Herzog Klaus	ibid.	s 1700 ibid.
– Herzog Maria Barbara	ibid.	s 1700 ibid.
– Hiltbrunner Barbara ∞ Hans Hunkeler	Gebweiler	s 1668 RP 75 240 v
– Huber Barbara	aus dem Elsass	+ 1653 FA 29/184
– Hunkeler Hans	Gebweiler	s 1668 RP 75 240v
– Hunkeler Peter	Mosheim	+ 1656 FA 29/184
– Kneubühler Joseph	Kaysersberg	1708 RP 88 111r
– Kraft Niklaus, aus dem Moos	in Frankreich	+ 1655 FA 29/184
– Kronenberg Adam	Heiligkreuz	∞ 1707 BD 189
– Kronenberg Adelheid	Merxheim	∞ 1657 BD 189
– Kronenberg Anna	Bergholz	∞ 1687 BD 189
– Krucker Anna	Sulz	∞ 1659 WWa 34
– Krucker Heinrich	Mosheim	+ 1656 FA 29/184
– Krucker Simon	Sulz	∞ 1655 WWa 13, 30
– Krucker Ursula	Sulz/Wunheim	+ 1658 WWc 10
– Meyer Fridli	Lothringen	s 1707 RP 88 77r
– Meyer Johann	Ruffach	∞ 1668 BD 189
– Müli Bernhard	Obersteinbrunn	∞ 1670 HW 14 48
– Müller Anna	Ruffach	+ 1668 BD 190
– Peyer Johann	Ruffach	∞ 1667 BD 190
– Pümpin Ulrich	Landau unterhalb Basel	1666 RP 75 95r
– Riner Barbara	Flachslanden	1673 HW 14 49
– Röslin Jakob	Molsheim	+ 1655 FA 29/184
– Rotbrecht Jakob	Ruffach	+ 1694 BD 190
– Roth Johann	Ruffach	V 1695 BD 190
– Rotschin Niklaus	Molsheim	+ 1655 FA 29/184
– Schärer Bernhard	Breisach	1666 RP 75 69v
– Scherer Maria	Sulz	∞ 1665 WWa 68
– Seebacher Peter	Rapperschweier	1665 RP 74 414v
– Stähli Maria	Elsass	+ 1657 FA 29/184

Gemeinde und Name	Ziel	Quelle
– Steinmann Alexander	in Frankreich	+
– Steinegger Johann	Weisstal bei Schnürbach	T 1723 HW 12 22
– Stirnimann(Hürnemann) Johann	Flachslanden	1667 HW 14 49
– Wirth Veronica	Sulz	∞ 1660 WWa 38
– Wirz(Würtz) Alexander	Ruffach	1661 RP 73 306v
– Wohlschlegel Hans Caspar	Kaysersberg	∞ 1662 BD 190
– Wüest Jakob	Rust im Breisgau	T 1712 RP 90 2v
– Wüest Jakob	Wittenheim/Mülhausen	HW 12 24
– Wüest Hans	Tennenbach/Küchlisberg	1700 RP 85 447
– Wüest Johann	Küchlisberg im Breisgau	T 1716 HW 12 23
– Wüest Peter	Wittenheim	1702 RP 86 123v
– Zimmerli Caspar	Altkirch	T 1702 HW 12 22
– Zimmerli Johann Jakob	Thann	T 1716 HW 12 23
		1666 RP 75 18v
		T 1712 HW 12 22
		RP 89 271v

### *Roggiswil*

– Bögl Joseph	Oensingen SO	1692 RP 82 571
– Eggli Joseph	Uffholz	s 1701 RP 85 746
– Felmann Jakob	Hattstatt	s 1688 RP 81 28
– Geiser Caspar	Sausern im Elsass	+
– Hirsiger(Hisleger) Elisabeth	Wittenheim	1699 FA 29/176
– Jäggi Jodocus	Elsass	∞ 1700 BD 190
– Ingold Hans Jakob	Sulzmatt	+
– Mohn Adam	Uffholz	1704 FA 29/176
– Plöringer Bernhard	Hohenlandsberg/Colmar	1702 RP 86 100v
– Rölli Hans	Sulz	s 1697 HW 42 167
– Rösli Anna	Buchsweiler/Pfirt	T 1736 HW 12 22
– Roth Elisabeth	Wittenheim	1661 RP 73 287r
– Salzmann Margret	Ruffach	1699 HW 14 49
– Spengler Friedrich	Elsass	M 1664 BD 190
– Wilhelm Johann	Bannweier, Elsass	∞ 1668 ib.
		+
		1740 FA 29/176
		+
		1737 ib.

### *Richenthal*

– Arnold Anna	Elsass	+
– Bernet Andreas	Kestenholz/Schlettstatt	T 1678 FA 29/190
– Breitschmied Sebastian	Elsass	+
– Mangold Caspar	ib.	1730 HW 12 23
– Marfurt Jakob	ib.	+
– Rölli Jakob	Kembsdorf, Lothringen	1706 FA 29/190
– Sinner Hans Michel, Kind	Elsass	1666 RP 75 21r
– Sinner Johanna, Kind	ib.	+
– Sinner Johannes	ib.	1672 FA 29/190
		T 1715 HW 12 11
		+
		1675 FA 29/190
		+
		1675 ib.
		+
		1676 ib.

Gemeinde und Name	Ziel	Quelle
– Wirz Hans Ulrich	Solothurn	1691 RP 82 510
– Wyss Fridolin	Elsass	+ 1703 FA 19/190
<i>Schötz</i>		
– Achermann Hans	Elsass	+ 1693 FA 29/6
– Ackermann Jakob	Ruffach	∞ 1683 BD 190
– Altorffer Hans ∞ Maria Brunner	?	1657 RP 72 367v
– Bachmann Moritz	Sulzmatt	1664 RP 74 315v
– Banz Hans mit 10 Kindern	Elsass	1657 RP 72 361v
– Bossart Martin	Elsass	K 1708 RP 88 111r
– Brun Anna ∞ Hans Gut	Sulz	1700 RP 85 515
– Brun Jakob	Heiligkreuz	∞ 1655 BD 190
– Disler Benedikt	Elsass	+ 1689 FA 29/6
– Disler Melchior	Schlettstatt	T 1713 HW 12 23
– Frey Jakob	Weinheim bei Sulz	1706 RP 87 273v
– Frey Martin, unterer Wellberg	Elsass	+ 1694 FA 29/6
– Güpfer Maria ∞ Jb. Winterberg	Sulz	1709 RP 88 379v
– Gut Catharina	Sulz	∞ 1678 WWa 123
– Gut Hans	Ruffach	1700 RP 85 515
– Gut Isaak		+ 1704 FA 29/6
		BD 190
– Huber Anna Maria	Weiler an der Thur	P 1688 BD 190
– Hügi Barbara	Sulz	∞ 1700 WWa 173
– Hunkeler Niklaus des Johann	Weiler an der Thur	∞ 1686 BD 190
– Johannes Caspar	Flachslanden	1669 HW 14 49
– Jemeno Gladi (aus Savoyen)	Elsass	1713 RP 90 89r
– Junker Catharina	Weiler an der Thur	M 1695 BD 190
– Liermann Adam	Gebweiler	+ 1671 BD 191
– Meyer Hans	Boderwil Lothringen	1701 RP 86 81r
		109v
– Meyer Joseph	Gebweiler	+ 1689 BD 191
– Müller Jakob, Wellberg	Wattweiler im Elsass	+ 1704 FA 29/6
– Sinner(Simmer) Jakob	Heiligkreuz	+ 1693 BD 191
– Sommerhalder Concordia des Beat	Sulz	∞ 1701 WWa 177
– Sommerhalder Johann	Gebweiler	∞ 1668 BD 191
– Sommerhalder Johann	ib.	∞ 1668 WWd 2
– Stirnimann Jakob	Elsass	+ 1691 FA 29/6
– Stirnimann Isaak	Ruffach	P 1674 BD 191
– Stulsatz Hans Jakob	Pfaffenheim	1671 RP 76 119v
– Stürmer Catharina des Hans	Sulz	∞ 1677 WWa 118
– Vonesch Johann Beat	ib.	∞ 1691 WWa 158
– Wirz Adam, Ober-Wellberg	Meien im Elsass	+ 1702 FA 29/6
– Wirz Hans	Eppisheim/Strassburg	1707 RP 87 421r

Gemeinde und Name	Ziel	Quelle
<i>Uffikon</i>		
– Fehlmann Caspar	Nussbach Herrsch. Rhynberg	1668 RP 75 285v
– Feldmann Jost	Oberberg im Elsass	1660 RP 73 125r
– Fellmann Jakob	Elsass	+ 1703 FA 29/251
– Fischer Augustin	Leymen im Elsass	+ 1696 FA 29/251
– Frey Jakob	Ober-Steinbrunn	1694 RP 83 359
– Furrer Mauriz	? seit 25 Jahren	1737 FA 29/251
– Laubi Randolph	Ruffach	∞ 1669 BD 191
– Marbach Caspar	? seit 25 Jahren	1727 FA 29/251
– Müller Franz	Hässingen im Elsass	+ 1703 FA 29/251
– Müller Rudolf	Tagsdorf/Altkirch	T 1727 HW 12 23
– Stirnimann Martin	Horburg im Elsass	+ 1698 FA 29/251
<i>Ufhusen</i>		
– Fellmann Joseph	Ruffach	∞ 1714 BD 191
– Greter Adam	Bühl	+ 1706 BD 191
– Huber Hans Melchior	Appenweier bei Riquewihr	T 1717 HW 12 22
– Hunkeler Jakob des Jakob	Merxheim	∞ 1705 BD 191
– Peter Catharina des Ulrich	Merxheim	∞ 1705 BD 191
– Peter Peter, Hilferdingen	St. Pült im Elsass	1699 RP 85 348
– Riedweg Maria	Sulz	∞ 1666 WWa 75
– Sager Catharina	Ruffach	∞ 1653 BD 191
– Sommerhalder Johann	Gebweiler	∞ 1668 BD 191
– Tanner Johann	Gebweiler	∞ 1671 BD 191
– Thürli Hans	Sulz	∞ 1666 WWa 75
– Zettel Anna	Gebweiler	+ 1668 WWd 2
<i>Wikon</i>		
– Blickisdorf Melchior	?	1714 RP 90 301v
– Bumann Joseph	Heidelberg im Elsass(!)	1710 RP 89 17r
– Häfliger Anna	Wittenheim	∞ 1688 BD 195
– Keller Gabriel	Frankreich	+ 1655 FA 29/184
– Krucker Johann Georg	Flachslanden	1709 HW 14 49
– Schürmann Niklaus	Ruffach	∞ 1660 BD 195
– Zelter Mathias des Johann	Heiligkreuz	+ 1703 BD 195
<i>Willisau Amt</i>		
– Affentranger Johann	Elsass	s 1703 RP 86 371r
– Benz Hans	?	1667 RP 75 116r
– Dubach Caspar	Uffholz	s 1685 HW 42 167
– Dula Adam	Frankreich	1688 RP 81 240
– Efiger Caspar	?	1667 RP 75 116r
– Frey Adam	Zabern	s 1708 RP 88 146r
– Frey Martin	Trübach	1700 RP 85 676

Gemeinde und Name	Ziel	Quelle
– Grab Peter	Sundgau	1665 RP 74 433 v
– Graber Catharina $\circ\circ$ H. Kreienbühl	Elsass	1658 RP 72 413v
– Holzmann Georg	Rottenburg	T 1655 HW 12 22
– Hünenberg Benedikt	?	1661 RP 73 247r
– Hünenberg Heinrich	Bistum Basel	1664 RP 74 232v
– Hünenberg Jakob	?	1660 RP 73 129r
– Hunkeler Balz, Meister	Wisingen, Schwaben	1663 RP 74 116v
– Hunkeler Martin	Hippoltskirch/Altkirch	HW 12 24
– Keiser Hans Peter	Elsass	T 1726 HW 12 23
– Kleeb Melchior	Breisgau	K 1683 RP 79 236v
– Koch Ulrich	?	1662 RP 73 407v
– Kreienbühl Hans $\circ\circ$ Catharina Graber	Elsass	s 1658 RP 72 413v
– Kronenberg Johann Wilhelm	Kiderach	T 1699 HW 12 24
– Kunz Stephan	Elsass	1666 RP 75 26v
– Ludwig Caspar	Meysengott im Weilertal	T 1709 HW 12 24
– Meyer Bernhard	Masmünster	1664 RP 74 257r
– Meyer Michael	Pfaffenheim	s 1713 RP 90 152r
– Murpf Andreas	Ruffach	T 1656 HW 12 22
– Niffeler Hans Caspar	Obersulzbach/Masmünster	T 1715 HW 12 23
– Peyer Sebastian	Hattstatt	T 1750 HW 12 24
– Schindelholzer Mathis	Ruffach	s 1688 RP 81 173
– Schüpfer Klaus	Hangstetten, Breisgau	K 1700 RP 85 672
– Schweizer Johann Jakob	Hattstatt	T 1750 HW 12 24
– Sinner Hans	Elsass	s 1671 RP 76 179v
– Sinner Heinrich	Benfelden	1665 RP 74 385v
– Spiller Jakob	Thann	s 1706 RP 87 266r
– Spiller Lisbeth	Thann	s 1706 ibid.
– Spiller Maximin	Thann	s 1706 ibid.
– Stauffer Hans	St. Marx bei Ruffach	1709 RP 88 298r
		305r
– Thüring Jakob	?	1664 RP 74 328v
– Vonarburg Melchior	Merxheim	1666 RP 75 98v
– Weibel Hans und drei Söhne	Margoltzheim/Unter-Elsass	1662 RP 73 387r
– Wetterwald Peter	Ebringen im Breisgau	s 1686 RP 80 178v
– Wetterwald Simon	Pfaffenheim Elsass	1660 RP 73 163v
– Willimann Niklaus	Elsass	s 1706 RP 87 292r
– Winterberg Peter	SO	s 1708 RP 88 146r
– Wirz Adam, Schuster	Neu-Breisach	T 1736 HW 12 23
– Wirz Caspar	Rottweil	1668 RP 75 245r
– Wysenmeyer Beat	Bistum Basel	1664 RP 74 232v
– Zettel Jakob	Bonderen, Sundgau	1671 RP 76 145r
<i>Willisau Stadt Pfarrei</i>		
– Bättig Johann Adam des Johann	Weiler an der Thur	$\circ\circ$ 1697 BD 191

Gemeinde und Name	Ziel	Quelle
– Bättig Joseph des Joseph	St. Amarin	∞ 1707 BD 191
– Bucher Maria	Merxheim	M 1685 BD 192
– Büchler Gabriel	Ruffach	∞ 1685 BD 192
– Bühler(Bieler) Anna Maria	Ruffach	∞ 1673 BD 192
– Bühler(Byeler) Jakob	Gebweiler	* 1669 WWd 4
– Bühler Jakob	Gebweiler	∞ 1669 BD 192
– Bürli Caspar, Schwand	Battenheim	T 1716 HW 12 23
– Danhuser Barbara	Sulz	∞ 1659 WWa 32
– Dietrich Anna Maria	Sulz	∞ 1680 WWa 127
– Dobler Balz	Donaueschingen	1670 RP 76 99r
– Dreyer Joseph des Ulrich	Merchstatt/Landser	s 1703 RP 86 338v
– Egli(Heckle) Maximilian des Jakob	Gebweiler	∞ 1687 BD 192
– Endris Josef Ignaz	Thann	T 1730 HW 12 23
– Entlin Jost	Ruffach	∞ 1673 BD 192
– Entlin Peter	Ruffach	∞ 1684 BD 192
– Ernst Eva	Ruffach	+ 1693 BD 192
– Farnbühler Barbara	Ruffach	+ 1659 BD 192
– Farnbühler Jakob	Sulz	∞ 1685 WWa 144
– Farnbühler Jakob	Ruffach	V 1690 BD 192
– Flückiger Anton	Ruffach	∞ 1662 BD 193
– Geiger Caspar	Gebweiler	+ 1674 BD 192
– Gröber(Graber? Grob?) Catharina	Sulz	+ 1675 WWc 35
– Grünenwald Johann des Adam	Gebweiler	∞ 1682 BD 192
– Halm Franz	Valenza/Piemont (Söldner)	T 1730 HW 12 23
– Hama Elisabeth	Sulz	∞ 1691 WWa 157
– Hellbrunner Maria	Merxheim	∞ 1665 BD 193
– Heller Hans	Sulz	∞ 1680 WWa 127
– Huber Johann	Elsass	+ 1695 FA 29/261
– Huber Melchior, Daiwil		1669 RP 75 403r
– Kneubühler Urs	Rottweil	T HW 12 22
– Koller(Kohler) Ulrich 18j.	?	+ 1704 FA 29/261
– Krauer Balthasar	Heiligkreuz	+ 1704 BD 193
– Kunz Anna	Gebweiler	∞ 1713 BD 193
– Kurmann Melchior	Sulz	+ 1664 WWc 21
– Ledermann Elisabeth	Orbey im Weisstal	T 1726 HW 12 23
– Meyer Anna	Gebweiler	+ 1673 BD 193
– Meyer Caspar	Gebweiler	+ 1670 BD 193
– Meyer Elisabeth	Obersulzbach	+ 1686 HW 14 50
– Meyer Elisabeth	Ruffach	∞ 1682 BD 193
– Meyer Joseph	Sulz	∞ 1666 WWa 73
– Meyer Ulrich	Grötzingen	∞ 1683 Kr 3032
– Miescher Christoph	Wessenheim	1671 RP 76 214v
– Müller Beat	Heiligkreuz	+ 1656 BD 193
	Isenheim	T 1740 HW 12 22

Gemeinde und Name	Ziel	Quelle
– Müller Klaus	Isenheim	T 1740 HW 12 22
– Murpf Andreas	Ruffach	∞ 1652 BD 193
– Murpf Jakob	Wartenberg, Nieder-Bayern	1660 RP 73 221v
– Peyer Anna Maria des Adam	Gebweiler	∞ 1683 BD 192
– Peyer Jost Bernhard	Philippsburg	+ 1720 HW 12 21
– Peyer Maria	Gebweiler	∞ 1683 BD 192
– Pfäffli Anna	Sulz	+ 1672 WWc 31
– Probst Rudolf mit 10 Kindern	Elsass	1643 RP 67 273v
– Probst Veronica, Wwe. von Hans Wirz	Sulz	+ 1663 WWa 20
– Riner Jakob	Sulz/Jungholz	+ 1662 WWc 16r
– Roth Anna Maria	Gebweiler	∞ 1688 BD 193
– Roth Maria	Gebweiler	∞ 1670 BD 193
– Roth Veronica des Christian	Gebweiler	∞ 1704 BD 193
– Rudolf Barbara	Gebweiler	+ 1681 BD 193
– Schäfer Joseph	Willerwald/St. Alban	T 1728 HW 12 23
– Schärli(Scherler) Anna	Sulz	∞ 1657 WWa 24
– Schindelholzer Gabriel	Ruffach	∞ 1674 BD 193
– Schmid Johann Jakob	Gebweiler	∞ 1684 BD 194
– Schruffenegger Johann	Ruffach	V 1679 BD 193
– Schruffenegger Stephan	Sulz	∞ 1659 WWa 35
– Schultheiss Hans	Heimbach im Elsass	1667 RP 75 147r
– Schultheiss Joachim	Merxheim	+ 1683 BD 193
– Sommerhalder Verena	Gebweiler	∞ 1672 BD 193
– Spaar Mathias	Ruffach	∞ 1662 BD 193
– Stadler Heinrich	Laufenburg	1692 RP 82 861
– Staub Magdalena des Jodocus	Heiligkreuz	∞ 1690 BD 193
– Steiner Caspar	Sulz	∞ 1664 WWa 60
– Stöcklin Jodocus	Hundsbach im Elsass	V 1685 HW 14 49
– Studer Anna des Caspar	Sulz	∞ 1664 WWa 61
– Studer Balthasar	Sulz	∞ 1663 WWa 51
– Studer Caspar des Caspar	Sulz	∞ 1667 WWa 78
		Z 1664 WWa 61
		Z 1667 WWa 78
– Süssli Jakob	Battenheim	s 1706 RP 87 274v
– Trippung Jakob	VS	1655 RP 71 485r
– Waldisberg Joseph des Jakob	Gebweiler	∞ 1688 BD 193
– Walther Franz	Sulzmatt/Ruffach	T 1733 HW 12 23
– Wirz Hans	Sulz	s 1655 WWa 17
– Wirz Hans Witwer	Sulz	∞ 1664 WWa 63
– Wirz Jakob, Schneider	Egisheim bei Colmar	T 1736 HW 12 22
– Wirz Magdalena	Ruffach	∞ 1665 BD 194
– Wyprächtiger Caspar	Merxheim	Z 1657 BD 193
– Wyprächtiger Jakob	Landau	s 1713 RP 90 8v
– Wyprächtiger Johann Jakob	Merxheim	∞ 1657 BD 193

Gemeinde und Name	Ziel	Quelle
– Wyprächtiger Joseph	Landau	s 1713 RP 90 8v
– Wyprächtiger Maria des Jakob	Merxheim	1680 BD 193
– Zingg Josef	Gebweiler	∞ 1694 BD 194
– Zurkirchen Anton	Lingolsheim/Strassburg	T HW 12 23
<i>Zell</i>		
– Aregger Catharina	Ruffach	M 1678 BD 195
– Aregger Johann* Zell 1664	Ruffach	∞ 1685 BD 195
– Bickel Johann + Reiden	aus Elsass heimkehrend	+ 1675 FA 29/273
– Broch Hans, Hüswil	Tauwendorf	T 1701 HW 12 22 RP 85 751
– Finger Johann	Heiligkreuz	+ 1657 BD 195
– Fischer Michael	Ruffach	∞ 1681 BD 195
– Keller Hans	Sundgau seit 16 Jahren	s 1664 RP 74 326r
– Koller Anna, Briseck	Muchen, Bistum Basel	∞ 1660 RP 73 129r
– Koller Christian	Ruffach	∞ 1649 BD 196
– Kronenberger Jost, Briseck	Heitern/Neu-Breisach	+ 1712 HW 12 23
– Kronenberger Stephan, Briseck	Landser	T 1727 HW 12 23
– Müller Caspar, Briseck	Egisheim im Elsass	T 1712 HW 12 22 RP 89 350r
– Nagelisen Hans, Hüswil	Fort Louis	1693 RP 83 137
– Rölli Johann Jakob	aus Elsass zurückgekommen	+ 1675 FA 29/273
– Saladin Johann	aus Elsass zurückgekommen	+ 1675 FA 29/273
– Stauber Anna* Zell 1667	Ruffach	∞ 1694 BD 196 1700 RP 85 394
– Stauber Anna Schwester von Ulrich	Schweikhausen	1700 ibid.
– Stauber Hans Jakob Bruder von Ulrich	Ruffach	V 1698 BD 196
– Stauber Ulrich* Zell 1671	Ruffach	1700 RP 85 394
– Stauber Ulrich	aus Elsass geflüchtet	+ 1675 FA 29/273
– Steinegger Elisabeth	Gebweiler	∞ 1692 BD 196
– Vogel Elisabeth* Zell 1662	Heiligkreuz	∞ 1693 BD 196
– Vogel Martin* Zell 1664		